

Protokollauszug

aus der
48. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 06.03.2002

öffentlich

**Top 6.16 Straßenreinigungsgebühren RK 1
02/SVV/0135
an Gremium überwiesen**

Zur o. g. DS wurde den Stadtverordneten ein **Änderungs-/Ergänzungsantrag** des Stadtverord-
neten Krause, Fraktion PDS, ausgereicht, der folgenden Wortlaut hat:

Der **Beschlusstext** ist nach dem letzten Satz wie folgt zu **ergänzen**:

..., indem insbesondere geprüft werden sollte, ob das in folgender Weise geschehen kann:

- Einführung von weiteren Gebührenmaßstäben, die die unterschiedliche verkehrliche und wirtschaftliche Inanspruchnahme von Straßenraum berücksichtigen (Gewerbebetrieb, Tourismus, Durchgangsverkehr),
- degressive Staffelung der Gebühren für die Anzahl der Reinigungen,
- Beschränkung des städtischen Zuschusses auf die Straßenbereiche, deren Inanspruchnahme – überwiegend nicht durch die Anwohner – erfolgt.

Die Begründung der DS 02/SVV/0135 erfolgt durch den Stadtverordneten Cornelius, der na-
mens der Fraktion CDU den **o. g. Änderungsantrag übernimmt** und diesen sowie die o. g. DS
in den **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie in den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden überweist**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schöder, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, empfiehlt die Beratung im o. g. Ausschuss nach der
Behandlung im RSOU- und Eingabenausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0135 mit dem Änderungsantrag des Stadtverordneten
Krause, Fraktion PDS, **ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegen-
schaften** wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Regelung zum Ausgleich des durch die Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren auf das achtfache in der Reinigungsklasse 1 entstandene soziale Ungleichgewicht herbeizuführen.